

## **Fragebogen für Professoren**

### **Persönliche Angaben**

#### **1. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:**

- weiblich     männlich

#### **2. Bitte geben Sie Ihr Alter an:**

- unter 30  
 30 - 39  
 40 - 49  
 50 - 59  
 60 - 69  
 über 69

### **Berufliche Angaben**

#### **4. Sind Sie**

- NaturwissenschaftlerIn?  
 Arzt /Ärztin?

#### **3. Sind Sie**

- LehrstuhlinhaberIn (C4, W3)?  
 C2-ProfessorIn?  
 C3-ProfessorIn?  
 W2-ProfessorIn?  
 W3-ProfessorIn?

### **Tätigkeitsbereich**

#### **5. In welchem Bereich sind Sie überwiegend tätig?**

- Lehre  
 Forschung  
 Vorklinik  
 Klinik

#### **6. In welchem Fachgebiet unterrichten / arbeiten Sie?**

- Allgemeinmedizin  
 Anästhesiologie (inkl. Schmerztherapie)  
 Anatomie  
 Arbeitsmedizin, Sozialmedizin  
 Augenheilkunde  
 Biochemie  
 Biologie  
 Chirurgie  
 Dermatologie, Venerologie  
 Einführung in die klinische Medizin / Berufsfelderkundung  
 Frauenheilkunde, Geburtshilfe  
 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
 Humangenetik  
 Hygiene, Mikrobiologie, Virologie  
 Innere Medizin  
 Kinderheilkunde  
 Klinische Chemie, Laboratoriums Diagnostik  
 Neurologie  
 Orthopädie  
 Pathologie  
 Pharmakologie, Toxikologie  
 Physiologie

- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Rechtsmedizin
- Soziologie
- Urologie
- Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik
- Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin
- Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege
- Infektiologie, Immunologie
- Klinisch-pathologische Konferenz
- Klinische Umweltmedizin
- Medizin des Alterns und des alten Menschen
- Notfallmedizin
- Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie
- Prävention, Gesundheitsförderung
- Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz
- Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren
- Palliativmedizin
- Zahnheilkunde

**7. In welchen Lehrveranstaltungsformen sind Sie vorwiegend tätig? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Praktische Übung (Praktikum, Übung, Kurs)
- Seminar
- Klinische Visiten
- Vorlesung
- Tutorien

**8. Bereits in vorklinischen Grundlagenfächern sollten Geschlechteraspekte berücksichtigt werden**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2
Stimme über-				Stimme voll-
haupt nicht zu				kommen zu

**9. In welchen vorklinischen Grundlagenfächern und klinischen Fächern / Querschnittsbereichen sollten Geschlechteraspekte berücksichtigt werden? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Allgemeinmedizin
- Anästhesiologie (inkl. Schmerztherapie)
- Anatomie
- Arbeitsmedizin, Sozialmedizin
- Augenheilkunde
- Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz
- Biochemie
- Biologie
- Chirurgie
- Dermatologie, Venerologie
- Einführung in die klinische Medizin / Berufsfelderkundung
- Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik
- Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin
- Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Humangenetik
- Hygiene, Mikrobiologie, Virologie
- Infektiologie, Immunologie
- Innere Medizin
- Kinderheilkunde
- Klinische Chemie, Laboratoriums Diagnostik
- Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie

- Klinisch-pathologische Konferenz
- Klinische Umweltmedizin
- Medizin des Alterns und des alten Menschen
- Neurologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Pathologie
- Pharmakologie, Toxikologie
- Physiologie
- Prävention, Gesundheitsförderung
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Rechtsmedizin
- Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren
- Soziologie
- Urologie
- Zahnheilkunde

## Geschlechterfragen

„Im allgemeinen Sinne“:

### 10. Bei der Behandlung von PatientInnen macht es einen Unterschied, ob diese Männer oder Frauen sind.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2	
Stimme über-				Stimme voll-	keine
haupt nicht zu				kommen zu	Meinung

### 11. Bei der Behandlung von PatientInnen macht es einen Unterschied, ob die Behandlung durch eine Ärztin oder einen Arzt durchgeführt wird.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2	
Stimme über-				Stimme voll-	keine
haupt nicht zu				kommen zu	Meinung

### 12. Ärztinnen und Ärzte sollten die biologischen Unterschiede zwischen Männern und Frauen berücksichtigen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2	
Stimme über-				Stimme voll-	keine
haupt nicht zu				kommen zu	Meinung

### 13. Das Rollenverständnis in Bezug auf Mann oder Frau hat einen Einfluss auf die Behandlung von PatientInnen (z. B. Beschwerden über das Ausmaß der Symptome in der Sprechstunde).

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2	
Stimme über-				Stimme voll-	keine
haupt nicht zu				kommen zu	Meinung

### 14. Ein fundiertes Wissen von ÄrztInnen über Geschlechterunterschiede kann die Qualität der medizinischen Versorgung verbessern.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2	
Stimme über-				Stimme voll-	keine
haupt nicht zu				kommen zu	Meinung

**15. Das biologische Geschlecht spielt bei PatientInnen eine untergeordnete Rolle.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**Ärztinnen und Ärzte unterscheiden sich im medizinischen Alltag generell im Hinblick auf:**

**16a. das Verhalten bei bzw. der Art und Weise der ärztlichen Gesprächsführung.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**16b. die Empathie bei der Behandlung von PatientInnen.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**16c. die Effektivität.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**16d. die Belastbarkeit.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**„Im allgemeinen Sinne“:**

**17. Männer und Frauen unterscheiden sich in Bezug auf die Häufigkeit des Aufsuchens von ÄrztInnen.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**18. Männer und Frauen unterscheiden sich in Bezug auf das Wahrnehmen von Vorsorgeuntersuchungen.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**19. Männer und Frauen haben einen unterschiedlichen Anspruch / eine andere Erwartungshaltung an die medizinische Versorgung.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**20. Männer und Frauen haben unterschiedliche Strategien der Krankheitsbewältigung.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2		
Stimme über-				Stimme voll-		keine
haupt nicht zu				kommen zu		Meinung

**21. Männliche und weibliche Patienten stellen ihre Krankheitssymptome in Anamnesegesprächen unterschiedlich dar.**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-2	-1	0	+1	+2	
Stimme über-				Stimme voll-	keine
haupt nicht zu				kommen zu	Meinung

**Relevanz / Integration**

**22. Werden in den Lernzielen Ihres eigenen Fachgebiets geschlechtsspezifische Unterschiede berücksichtigt?**

ja  nein

Wenn ja:

22a. Wo?

Wenn nein:

22b. Für welche Themenkomplexe wäre es Ihrer Meinung nach in Ihrem Lehrgebiet besonders sinnvoll, Geschlechteraspekte zu integrieren? (Bitte 3 nennen!)

- 1.
- 2.
- 3.

**23. Für wie wichtig halten Sie es, dass geschlechtsspezifische Aspekte im Studium berücksichtigt werden?**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6
Überhaupt					Sehr schwierig
nicht wichtig					

**24. Spielen derzeit für Sie in der Krankenversorgung geschlechterspezifische Aspekte eine Rolle?**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6
Überhaupt					Immer
nicht					

**25. Diese geschlechtsspezifischen Aspekte sollen in den Lehrplan integriert werden. Wie würden Sie diese gerne vermitteln?**

- eigenständiges Modul
- in fächerübergreifenden Modulen integriert